

**Kath. Pfarrei Hl. Elisabeth von Schönau**  
**Kirchplatz 2; 56341 Kamp-Bornhofen**  
**Fon: 06773-915120 / Fax: 06773-915 1219**  
**E-Mail: pfarrei@hl-elisabeth.de / Webseite: www.hl-elisabeth.de**

## Bus - Reise

von Mo., 09. bis Di., 17. September 2019 → 9 Tage

# Polen

# Krakau - Trebnitz - Breslau

Keines der großen europäischen Völker hat eine so bewegte und bewegende Geschichte durchgemacht wie das Volk der Polen. Kaum ein anderes europäisches Reiseland bietet so viele Kontraste wie Polen! Wohin immer man fährt - man ist überwältigt von den Naturschönheiten des Landes, der jahrhundertealten Geschichte ehrwürdiger Handels- und Hansestädte, trutziger Ritterburgen und der Gastfreundschaft seiner Leute. Mit großem Stolz erfüllte das Volk der Polen die Wahl des Krakauer Kardinals Karol Wojtyła zum Papst am 16. Oktober 1978, blickt das Land doch auf eine über 1000-jährige Geschichte des Christentums zurück. Auf unserer Polen Reise besuchen wir neben den bekannten Wallfahrtsorten auch die alte Königstadt Krakau und die schlesische Hauptstadt Breslau.

### 1. Tag (Montag, 09.09.):

#### Abfahrt um 05:00 Uhr in Kamp-Bornhofen.

Von Flüzerplatz am Rhein erfolgt Anreise über Limburg - Gießen - Bad Hersfeld Eisenach - Dresden zur Landesgrenze bei Görlitz. Unterwegs Frühstücks- und Mittagspause. Weiterfahrt in Polen vorbei an Legnica nach **Breslau (Wrocław)**, der Hauptstadt Niederschlesiens, die malerisch an der Oder liegt. Seit dem Altertum ist die Stadt ein Knotenpunkt der Handelswege vom Süden zur Ostsee (Bernsteinstraße) und von Ost- nach Westeuropa (Hohe-Straße). Einchecken im \*\*\*Hotel Europejski im Zentrum Breslaus. Abendessen im Hotelrestaurant gegen 19.00 Uhr. Übernachtung.

### 2. Tag (Dienstag, 10.09.):

Nach dem Frühstück beginnt unsere Besichtigung von **Breslau**. Von der reichen Vergangenheit zeugen viele Bauwerke auf der Sand- und Dom-Insel, wie die Kathedrale und Heiligkreuz Kirche. Schmuckstück ist der Marktplatz mit wunderschönen Bürgerhäusern, weiter die barocken Universitätsgebäude mit dem Prunksaal *Aula Leopoldina* oder der Szczytnicki Park

(*Scheitniger Park*) mit der Jahrhunderthalle, die auf der Liste der UNESCO (Weltkulturerbe) steht. Anschließend Freizeit für private Erkundungen, einen Stadtbummel, eine Tasse Kaffee oder ein Eis. Abendessen im Hotelrestaurant gegen 19.00 Uhr.

### 3. Tag (Mittwoch, 11.09.):

Abfahrt nach dem Frühstück nach **Schweidnitz (Świdnica)**. Die Kleinstadt am Fuß des Eulengebirges war einst Residenzort eines Herzogtums. Aus dieser Zeit sind schöne alte Bürgerhäuser und Kirchen erhalten. Eine davon, die **Friedenskirche Zur Dreifaltigkeit** besichtigen wir. Es ist die größte Holzkirche Europas, ein technisches Meisterstück der Zimmerleute und Tischler. Nach der Besichtigung geht die Fahrt weiter nach **Waldenburg (Wałbrzych)** zum **Schloss Fürstenstein (Książ)**. Wie fünf Finger ragen die Türme des Schlosses Fürstenstein gen Himmel als wollten sie Unheil abwenden. Die einst genannte *Perle Schlesiens* wurde auf und in den Felsen gebaut. Fürstenstein erhebt sich mächtig gewaltig 395 m über Waldenburg, die grünen Berge, Täler und Schluchten des

Waldenburger Landes in Niederschlesien. Hier gab es Märchen und die Hölle. Nach der kurzweiligen Führung geht die Reise weiter nach **Bad Charlottenburg** (*Jedlina Zdrój*), den wir bei einem geführten Rundgang kennenlernen werden. Eine gesunde Luft sowie die reizvolle Landschaft des Waldenburger Berglandes und des Eulengebirges in Verbindung mit den Heilwasservorkommen machen Bad Charlottenbrunn heute zu einem attraktiven Kurort. Eingebettet liegt der kleine Kurort am Fluss Schweidnitzer Weistritz (*Bystrzyca*) in die herrliche Landschaft der Mittelsudeten. Ein markanter Bau ist die im 19. Jahrhundert entworfene Trinkhalle, die auch im Stadtwappen präsent ist. Die heilenden Wasservorkommen wurden bereits Anfang des 17. Jahrhunderts entdeckt. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat man die Mineralwasserförderung eingestellt. 1962 wurde Jedlina-Zdrój an den Kurort **Bad Salzbrunn** (*Szczawno-Zdrój*) angegliedert und das Heilwasser für Bäder und Inhalationen von dort angeliefert. Seit Anfang 2007 können die Kurgäste sich wieder an der restaurierten Trinkhalle erfreuen. Am späten Nachmittag sind wir wieder in Breslau am Hotel.

#### 4. Tag (Donnerstag, 12.09.):

Nach dem Frühstück und verladen des Gepäcks heißt es Abschied nehmen von Breslau, es geht nach **Oppeln** (*Opole*). Die grüne Brückenstadt an der Oder bietet einen sehenswerten Marktplatz mit Patrizierhäusern und dem Rathaus (eine Nachbildung des Palazzo Vecchio in Florenz), die gotische Kathedrale zum Heiligen Kreuz und das Franziskanerkloster. Wir besichtigen dann das Freilicht-Bauernmuseum - Museum des schlesischen Dorfes. In dem Museum wurden mehrere ländliche Gebäude aus der ganzen Woiwodschaft Oppeln zusammengetragen. Nach der Besichtigung Weiterreise nach **Annaberg** (*Góra Świętej Anny*). Der Basaltkegel ist nach der Heiligen Anna benannt, der Mutter Marias und Schutzpatronin der Mütter, der Kaufleute und - in der Bergbauregion Oberschlesien besonders wichtig - der Bergleute. 1656 entstand das Franziskanerkloster, 1771 kam ein großer Kreuzweg hinzu. Aufenthalt zum Besuch von Franziskanerkloster, Wallfahrtskirche mit der Heiligen Messe. Anschließend geht die Fahrt von Nieder- nach Oberschlesien ins **GOP** (*Oberschlesisches Industriegebiet*). Aus den seit dem 12. Jh. bestehenden Berg- und Hammerwerken entstand um **Kattowitz** (*Katowice*) eines der größten Industriezentren Europas. Hier gibt es 13 größere Städte, 60 Bergwerke, 20 Hüttenbetriebe und elf Kokereien.

Am späten Nachmittag erreichen wir **Krakau** (*Kraków*) - dem *polnischen Athen*. In der alten Königsstadt am Oberlauf der Weichsel bleiben wir vier Nächte. Unser \*\*\*Hotel, **Vienna House Easy Cracow** liegt wiederum zentrumsnah. Abendessen gegen 19.00 Uhr im Hotelrestaurant.

#### 5. Tag (Freitag, 13.09.):

Wir sehen und erleben eine der schönsten Städte Osteuropas, das wegen seiner vielen Kirchen auch das *slawische Rom* genannt wird. Beim geführten Rundgang durch die Altstadt von Krakau werden bekannte Namen Wirklichkeit: **Tuchhalle** (*Sukiennice*) am Hauptmarkt, die **Marienkirche** (mit ihrem berühmten Veit-Stoß-Altar), die barocke **St. Annenkirche**, die schönen mittelalterlichen Bürgerhäuser, der Wawelhügel über der Weichsel mit der gotischen **Kathedrale** (Krönungskirche der polnischen Könige) und dem **Schloß Wawel**, ehemals eine der großen Residenzen Europas und jahrhundertlang das Zentrum des politischen und geistig-kulturellen Lebens in Polen. Im erzbischöflichen Palais gegenüber vom Franziskanerkloster residierte als Krakauer Oberhirte auch der Papst Johannes Paul II. Im Anschluss lernen wir Krakau bei einer Bootsfahrt auf der Weichsel aus einer anderen Perspektive kennen. Nach der Schifffahrt Freizeit in Krakau, dann Rückkehr zum Hotel. Abendessen im Hotel.

#### 6. Tag (Samstag, 14.09.):

Nach dem Frühstück Fahrt in den Krakauer Stadtteil **Borek Fałęcki** (*Branch Borek*), dem Heiligtum des Heiligen Papstes Johannes Paul II. Die moderne Kirche ist ein besonderer Ort der Verehrung Johannes Pauls II., denn hier befinden sich Reliquien des Heiligen. Die wertvollste ist das Blut, das dem Papst bei einer der letzten Untersuchungen im Gemelli-Krankenhaus in Rom abgenommen wurde. Die gläserne Ampulle mit dem Blut befindet sich in dem Marmoraltar in der Mitte der Kirche. Der persönliche Sekretär von Johannes Paul II., übergab dem Heiligtum auch eine andere Reliquie: die blutbefleckte Soutane, die Johannes Paul II. am 13. Mai 1981 trug, als während einer General-Audienz auf dem Petersplatz der Attentäter Schüsse auf ihn abfeuerte. Die Reliquie befindet sich in einer Glasvitrine in einer Seitenkapelle der Oberkirche. In der Priesterkapelle ist außerdem die Grabplatte vom Grab des heiligen Johannes Paul II. in den Vatikanischen Grotten des Petersdoms zu sehen. Auf der Grabplatte befindet sich ein Reliquiar in Form des geöffneten Evangeliums, dessen Seiten der Wind während der Beisetzungzeremonie in Rom umblätterte. Dann besuchen wir auch den im

denselben Bezirk gelegenen Wallfahrtsort zur Barmherzigkeit Gottes. Nach der ausgiebigen Besichtigung geht die Reise weiter nach **Wieliczka** (*Groß Salze*) im Vorgebirge der Karpaten. Hier besichtigen wir das Salzbergwerk mit unterirdischen Kapellen, Grotten, Sälen und Seen. Das Abendessen ist heute ebenfalls in Wieliczka eingeplant. Anschließend Rückfahrt nach Krakau zum Hotel.

#### 7. Tag (Sonntag, 15.09.):

Erstes Ziel am Sonntagmorgen ist der Wallfahrts-Ort **Kalwaria Zebrzydowska** (*Kalvarienberg*) mit seinen 40 Kapellen auf den umliegenden Hügeln. Nach dem Gottesdienst unternehmen wir einen geführten Rundgang, durch den am meisten besuchten Pilgerorts Polens. Über eine Million Pilger kommen jedes Jahr nach Kalwaria Zebrzydowska. Im Anschluss kommen wir nach **Wadowice**, dem Geburtsort Papst Johannes Paul II. Wir besuchen sein Geburtshaus, das heute ein Museum ist. In der Nähe ist die *Papstkirche*, in der er als Säugling die Taufe empfing. Dann besichtigen wir die Pfarrkirche des heiligen Petrus. Sie wurde gebaut in den achtziger Jahren zum Zeichen der Dankbarkeit für die Wahl und für die Rettung des Lebens von Papst Johannes Paul II. Er selbst hat diese Kirche in 1991 konsekriert. Am frühen Nachmittag kommen wir wieder zurück nach Krakau, wo wir noch genügend Zeit haben die Altstadt auf eigene Faust nochmals zu erkunden.

#### 8. Tag (Montag, 16.09.):

Nach dem Frühstück auschecken im Hotel und Verladen des Gepäcks. Abfahrt gegen 08.30 Uhr vorbei an Kattowitz und Breslau bis nach **Trzebnica** (*Trebnitz*), wo wir gegen 13.30 Uhr eintreffen. Der Wallfahrtsort ist einer der geschichtsträchtigsten Orte Schlesiens. Die Gründung des Zisterzienserinnenklosters geht auf die **Hl. Hedwig** (1174-1273) zurück, die ihren Gemahl, Herzog Heinrich I veranlasste, im Jahr 1202 dieses erste Frauenkloster Schlesiens zu gründen. Aufenthalt zur Besichtigung der prachtvollen Barockbasilika mit dem Grab der heiligen Hedwig. An der Grenze **Kolbitzow** (*Kolbaskowo*) nehmen wir Abschied von Polen und fahren durch die Landschaft der Oberlausitz nach Bautzen. Hier letzte Übernachtung im \*\*\*\***Hotel Best Western Puls Bautzen**. Eventuell

noch Zeit und Gelegenheit zu einem Streifzug durch Bautzen zur freien Verfügung. Abendessen im Hotelrestaurant. Übernachtung.

#### 9. Tag (Dienstag, 17.09.):

Abfahrt nach dem Frühstück über die Autobahn Dresden - Chemnitz - Gera - Jena - Erfurt - Eisenach - Gießen - Limburg liegen neben der Autobahn auf unserem Weg zurück in die Heimat. Im Raum Limburg kehren wir in einem Gasthof zum Abendessen ein. Gegen 21.00 Uhr endet unsere Reise mit der Ankunft in Kamp-Bornhofen.

#### Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus mit Bord-WC
- ♦ 8 x Übernachtung / Frühstücksbüffet in guten Mittelklassehotels
- ♦ 7 x Abendessen in den Hotel-Restaurants
- ♦ 1 x Abendessen in Wieliczka
- ♦ alle Zimmer mit Du/WC, Telefon und TV
- ♦ Stadtführung in Breslau, inkl. Eintritte Kathedrale Aula Leopoldina, Jahrhunderthalle
- ♦ Führung in Świdnica inkl. Eintritt Friedenskirche
- ♦ Eintritt / Führung Schloss Fürstenstein
- ♦ Besichtigung schlesisches Dorf in Oppeln
- ♦ Besichtigung Bad Charlottenburg
- ♦ Stadtführung in Krakau, inkl. Eintritt Kathedrale, Marienkirche, Wawelhügel
- ♦ Bootsfahrt auf der Weichsel
- ♦ Besichtigung Wallfahrtsort Borek Fałeki
- ♦ Eintritt / Führung im Salzbergwerk Wieliczka
- ♦ Besichtigung Wallfahrtsort Kalvarienberg
- ♦ Eintritt / Führung in Wadowice
- ♦ Besichtigung Wallfahrtsort Trebnitz
- ♦ alle Rundfahrten

#### Reisepreis:

**859,- Euro pro Person (ab 40 Teilnehmer)**  
**232,- Euro Einzelzimmerzuschlag**

**Wichtig: Gültiger Personalausweis oder Reisepass ist erforderlich!**

Kleine Änderungen - nicht im Leistungsumfang - vorbehalten!